

# Protokoll Nr. 01/22

## Ortsbeiratssitzung Stadtteil Quentel

**Ort / Datum:** Dorfgemeinschaftshaus Quentel, 13.01.2022

**Beginn / Ende:** 19:30 - 22:36 Uhr

**Anwesende:** Ortsbeirat: F. Blumenstein, S. Hildebrandt, P. Küllmer, G. Rauschenberg, J. Winter, S. Sennhenn

Gast: Brgmstr. M. Heußner

**Entschuldigt:** M. Knappe

**Schriftführer:** P. Küllmer

TOP	Themen	Zuständiger Fachbereich
	<p><b>Tagesordnung:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüßung</li> <li>2. Feststellen der Beschlussfähigkeit</li> <li>3. Bericht des Ortsvorstehers</li> <li>4. Arbeitskreise               <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1 Homepage</li> <li>4.2 Bürgerinitiative BI</li> <li>4.3 800-Jahr-Feier</li> <li>4.4 Grillhütte</li> </ol> </li> <li>5. Haushalt</li> <li>6. Verschiedenes</li> <li>7. Bürger haben das Wort</li> </ol>	
1. 1.1	<p><b>Begrüßung</b></p> <p>Der Ortsvorsteher begrüßt die Ortsbeiratsmitglieder und Herrn Bürgermeister Heußner zur 1. Ortsbeiratssitzung im Jahr 2022.</p>	
2.	<p><b>Feststellen der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Ortsvorsteher Felix Blumenstein stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.</p>	
3. 3.1  3.2  3.3	<p><b>Bericht des Ortsvorstehers</b></p> <p>3.1 <i>Protokoll der letzten Ortsbeiratssitzung</i> Peter Küllmer verliest das Protokoll Nr. 04/21 der Ortsbeiratssitzung vom 26. November 2021.</p> <p>3.2 <i>Zweiter Minijobber</i> Die Erfordernis eines 2. Minijobbers für die Pflege der öffentlichen Grünflächen ist bereits in den Protokollen Nr. 03/21 und 04/21 dargestellt worden. Der Ortsvorsteher wird ca. Mitte / Ende Februar den Vorgang wieder aufnehmen und dafür sorgen, dass ein entsprechender Arbeitsvertrag zwischen der Stadt und Peter Böttner ab Frühjahr 2022 abgeschlossen wird.</p> <p>3.3 <i>WLAN-Hotspot</i> Die Verstärkerantenne für den WLAN-Hotspot am Dorfgemeinschaftshaus ist</p>	

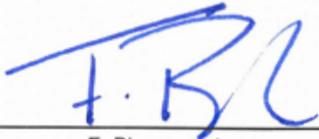
TOP	Themen	Zuständiger Fachbereich
<p>3.4</p> <p>3.5</p> <p>3.6</p>	<p>Fortsetzung 3.3</p> <p>noch nicht angeschlossen. Als Ergänzung des WLAN-Anschlusses wird die Feuerwehr für ihr Haus ein schnurloses Telefon erhalten.</p> <p><i>Hydrantenplan</i> Der im Feuerwehr-Fahrzeug befindliche Hydrantenplan, der Auskunft über die Lage und die Förderleistung der einzelnen Hydranten gibt, ist mittlerweile aktualisiert worden.</p> <p><i>Spielplatz / Spielgeräte</i> Im Sommer wird auf dem Spielplatz ein neuer Rutschenturm errichtet. Bürgermeister Heußner erläutert, dass die Spielgeräte der städtischen Spielplätze einer wöchentlichen Sichtprüfung, einer monatlichen Prüfung durch einen Mitarbeiter des Fachbereichs 4 - Bauen, Wohnen und Umwelt sowie einer jährlichen Untersuchung durch ein externes Büro unterzogen werden, um deren gefahrlose Nutzung zu gewährleisten.</p> <p><i>Erneuerung Fenster der Küche des Dorfgemeinschaftshauses</i> Die 1-fach verglasten Fenster der DGH-Küche sollen in diesem Jahr erneuert werden. (Siehe Entwurf Haushaltsplan 2022, Seite 284).</p>	
<p>4.</p> <p>4.1</p> <p>4.2</p> <p>4.3</p> <p>4.4</p>	<p><b>Arbeitskreise</b></p> <p><i>Homepage</i> Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt kein Beitrag vor.</p> <p><i>Bürgerinitiative BI</i> Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt kein Beitrag vor.</p> <p><i>800-Jahr-Feier</i> Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt kein Beitrag vor.</p> <p><i>Grillhütte</i> Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt kein Beitrag vor.</p>	
<p>5.</p> <p>5.1</p>	<p><b>Haushalt</b></p> <p><i>Fehlende Maßnahmen im Haushaltsentwurf</i> Nach Ansicht des Ortsbeirates sind Maßnahmen, für die in einem früheren Haushalt bereits Finanzmittel vorgesehen waren oder für das Jahr 2022 angemeldet wurden, nicht in den Haushaltsentwurf aufgenommen worden. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erweiterung der Straßenbeleuchtung (siehe Haushalt 2021, Stand: 05.10.2021, Tabellen-Nr.: 431-0601)</li> <li>- Rundbank um die Dorflinde herum (siehe Protokoll Nr. 03/21, Pkt. 4.1)</li> <li>- Weiteres Spielgerät an der Grillhütte (siehe Protokoll Nr. 03/21, Pkt. 4.1)</li> </ul> <p>Der Ortsbeirat bittet um Prüfung, ob die v. g. Maßnahmen tatsächlich nicht im Haushaltsentwurf enthalten sind oder evtl. mit anderen Projekten in einer übergeordneten Kostenstelle zusammengefasst wurden.</p>	

TOP	Themen	Zuständiger Fachbereich
5.2	<p><i>Sperrvermerk für die Baumaßnahmen Borngasse und Langenbachstraße</i>  Der Ortsvorsteher berichtet, dass die aktuelle Situation für alle Beteiligten schwierig sei. Nach mehreren Ortsterminen und Gesprächen von Ortsbeiratsmitgliedern mit Anliegern sei den meisten Anwohnern bewusst, dass die beiden Baumaßnahmen an sich unumgänglich sind.</p> <p>Für die Ausführung der Kanal- und Straßenbauarbeiten sind 2 Varianten möglich:</p> <p>a.) Reine Sanierungsmaßnahme  Der Straßenbelag wird in der Breite des späteren Grabens beidseitig eingeschnitten und aufgenommen. Die außerhalb des Grabens liegenden Asphaltflächen bleiben erhalten. Nach Verlegen der Leitungen wird die Fahrbahndecke an die Ränder des Altasphalts wieder angearbeitet. Hierbei handelt es sich um eine reine Sanierungsmaßnahme, bei der den Anliegern keine Kosten berechnet werden.</p> <p>b.) Grundhafte Sanierung  Muss die Straße einschl. der seitlichen Rinne(n) komplett neu hergestellt werden, handelt es sich um eine 'grundhafte Sanierung'. In diesem Fall werden die Kosten auf die Anlieger umgelegt.</p> <p>Vermutlich ist die Variante a.) aufgrund der Straßenbreiten und dem Verlauf der vorh. Leitungen weder in der Borngasse noch in der Langenbachstraße umsetzbar.</p> <p>Bürgermeister Heußner erklärt, dass es zu folgender Situation kommen könnte: Um die Anlieger finanziell nicht zu belasten, wird die Ausführung der Variante a.) beschlossen. Während der Maßnahme wird jedoch festgestellt, dass die angrenzenden Straßen- / Rinnenbereiche nicht erhalten werden können. In diesem Fall würde nachträglich die 'grundhafte Sanierung' zum Tragen kommen. Die aufwändigeren Vorarbeiten (z.B. Einschneiden und vorsichtiger Ausbau des Asphalts) könnten nun zu höheren Anliegerbeiträgen führen, als wenn von vornherein eine grundhafte Erneuerung geplant worden wäre.  Hinzu kommt, dass die Fahrbahn unter Umständen für einige Monate oder Jahre aus einer Schotterfläche bestehe, da eine nachträgliche 'grundhafte Sanierung' nicht unmittelbar nach Fertigstellung der Kanalarbeiten begonnen werden könne.</p> <p>Vor dem Hintergrund, dass verschiedene Kanalbereiche starke Schäden aufweisen und deren Sanierung schon seit längerer Zeit als dringlich eingestuft wird, sei es auch denkbar, dass behördlicherseits die unmittelbare Erneuerung der Rohrleitungen angeordnet werden könne, so der Bürgermeister weiter.</p> <p>Aus den vorgenannten Gründen und um die Anlieger frühzeitig und bestmöglich über die geplante Ausführung und die voraussichtlich auf sie zukommenden Beiträge zu informieren, fordert der Ortsbeirat weitere Planungs- und Beratungskosten für ein Ingenieurbüro für das Jahr 2022, verbunden mit einer Verpflichtungsermächtigung für die Baukosten des Straßenbaus für das Jahr 2023, im Haushalt einzustellen.</p>	
5.3	<p><i>Abstimmung über den Haushaltsentwurf</i>  Der Ortsbeirat stimmt dem Entwurf des Haushalts 2022 zu.  Abstimmungsergebnis: 5 "Ja"-Stimmen, 1-stimmig</p>	
6. 6.1	<p><b>Verschiedenes</b>  <i>Malerarbeiten Friedhofshalle</i>  Georg Rauschenberg berichtet, dass die Rechnung für die Malerarbeiten im</p>	

TOP	Themen	Zuständiger Fachbereich
<p>6.2</p> <p>6.3</p>	<p>Fortsetzung 6.1</p> <p>Innenraum der Friedhofshalle (siehe Protokoll Nr. 02/21, Pkt. 4.3) durch Spenden der Jagdgenossen, der Waldinteressenten und von Malermeister Karlfried Werner bezahlt worden sei.</p> <p><i>Lückenhafte Mobilfunkverbindungen</i> Nach Auskunft des Bürgermeisters ist von den Mobilfunkbetreibern signalisiert worden, dass es in den nächsten Jahren zu einer Verbesserung des Empfangs in Quentel kommen soll.</p> <p><i>Verschiebung des Verkaufs des ehemaligen Wartehäuschens</i> Da die Kellerräume des Dorfgemeinschaftshauses aufgrund starken Kondenswasser-Niederschlags und damit verbundener Schimmelbildung derzeit nicht zur Verfügung stehen (siehe Protokoll Nr. 04/21, Pkt. 3.5.2), bittet der Ortsbeirat den geplanten Verkauf des ehemaligen Wartehäuschens an der Schwedenkreuzstraße (siehe Protokoll Nr. 03/21, Pkt. 7.1) zurückzustellen. Wenn die Lagerräume im Dorfgemeinschaftshaus wieder genutzt werden können, wird der Ortsbeirat den Verkauf des Gebäudes erneut thematisieren.</p>	
<p>7.</p> <p>7.1</p> <p>7.2</p>	<p><b>Bürger haben das Wort</b></p> <p><i>Zufahrt Campingplatz Grundmühle</i> Jens Winter erklärt, dass das Auffüllen der Schlaglöcher in der Zufahrt zum Campingplatz leider nur zu einer kurzfristigen Verbesserung des Straßenzustands geführt habe. Das Fräsen der wassergebundenen Wegedecke mit anschließendem Planieren und Verdichten (wie z. B. bei der Sanierung von Forst- / Feldwegen angewendet) könnte das Problem längerfristig beheben. Peter Küllmer wird sich bis zur nächsten Ortsbeiratssitzung um eine Kostenschätzung für diese Sanierungsvariante bemühen.</p> <p><i>Gastank im Außenbereich des Dorfgemeinschaftshauses</i> Die Heizungsanlage für das Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshaus wird von einem an der Rückseite der Gebäude stehenden Gastank versorgt. Ein Absperrventil ist neben dem Gastank, für jedermann zugänglich, angeordnet und könnte, tagelang unbemerkt (z. B. aus Schabernack), betätigt werden. Der Ortsbeirat bittet um Prüfung, ob die Sicherung des Absperrventils durch eine Abdeckung, die mit einem Schloss o. ä. gesichert werden kann, möglich ist.</p>	

Sitzungsende: 23:36 Uhr

TOP	Themen	Zuständiger Fachbereich
-----	--------	-------------------------



F. Blumenstein  
(Ortsvorsteher)

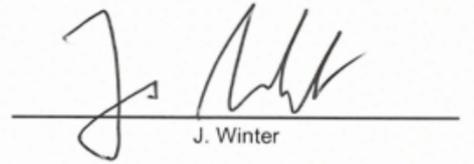


P. Küllmer  
(Schriftführer)

Protokollbegutachter:



S. Hildebrandt



J. Winter

Anlage: - Prioritätenliste, Stand 13.01.2022

(1 Seite)

<b><u>Prioritätenliste</u></b>		<b>Zu erledigen bis / durch</b>
Protokoll Nr. 03/21	<p><b>1. Straßensanierung 'Pfarrsteg'</b>  Der Oberbelag der Straße 'Pfarrsteg' ist, besonders im Bereich der Häuser Nr. 6-11, schadhaft. Zahlreiche Reparaturen von Frostaufbrüchen, Schlaglöchern und Risse zeugen von dem desolaten Zustand.  Der Ortsbeirat wünscht eine Oberflächensanierung dieses Abschnitts in einem Dünnschichtverfahren in Kaltbauweise, bei dem den Anliegern keine Straßenbeiträge in Rechnung gestellt werden.</p>	
Protokoll Nr. 01/21	<p><b>2. Wasserentnahme aus öffentlichen Gewässern</b>  Der Ortsbeirat dankt für die ausführliche Schilderung des Verfahrens, das bis zur Verhängung eines Wasserentnahmeverbotes aus öffentlichen Gewässern erforderlich ist. (Siehe "Berichtswesen OBR FB4 - Quentel" vom 10.12.2020).</p> <p>Unabhängig davon wird jedes Jahr erneut festgestellt, dass einige Anwohner in den Sommermonaten die Mülmisch aufstauen und teilweise Wasser mittels Tauchpumpen entnommen wird. Diese Wasserverknappung kann dann auch in Sommern ohne extreme Trockenperioden u. a. zu Versorgungsproblemen der unterhalb des Ortes gelegenen Fischteiche führen.</p> <p>In diesem Zusammenhang bittet der Ortsbeirat um ein offizielles Schreiben des zuständigen Fachbereichs der Stadtverwaltung, das die in o. g. Berichtswesen OBR aufgeführten Hinweise beinhaltet. Zitat: Entnahme von Wasser nur mit Handschöpfgeräten (Gießkanne, Eimer), ..... Keine Entnahme von Wasser mit Pumpen ohne Genehmigung, Gewässer nicht aufstauen, ..... Wird gegen eine der hier genannten Vorgaben verstoßen oder eine Genehmigung nicht eingeholt, drohen empfindliche Bußgelder. Zitat Ende.</p> <p>Nach Ansicht des Ortsbeirates sollte dieses Schreiben den Anliegern öffentlicher Gewässer kurzfristig zur allgemeinen Information zugestellt werden. Die Ortsbeiratsmitglieder erklären sich bereit, das Schreiben in Form von Handzetteln o. ä. an die entsprechenden Haushalte zu verteilen.</p>	